

Zeitschrift: Volksschulblatt
Band: 5 (1858)
Heft: 1

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schulen herausgegeben (bei J. Bonmatt, Buchhändler in Stanz), deren Inhalt als sehr zweckmäßig geschildert wird. Der Verfasser sagt u. A.: Der Geistesreife Aufklärung solle in der Schule der herrschende sein, — was wir vollkommen anerkennen, jedoch mit der Ausdehnung für alle denkende Wesen.



Korrespondenz.

Herr A. B. in L. (Schaffhausen): Verbindlichen Dank für Ihre freundlichen Mittheilungen! Ich erkläre mich damit durchaus einverstanden und bitte um Erlaubniß, sie für's Schulblatt benutzen zu können. — Hr. Pr. in W. (Bern): Ihre Erwiderung mußte für diesmal verschoben werden. Betreffend die fraglichen Gehaltszulagen, so wollen Sie, als mit den Umständen genau vertraut, mir gefälligst schriftliche Notiz geben. — Hr. Dr. G. in B. (Basel): Ich bedaure Ihre Entschliebung. — Hr. F. F. J. in N. (Bern): Der fragl. Korrespondenz habe ich als Schweizer, nicht als Berner Raum gegeben. Sagen Sie mir übrigens, wo und wie ein feiner Lebtage hin und her geschupfter und oft heillos mißhandelter „Landsaffe“ das spezifisch „ächte Bernerthum“ gewinnen soll?! —

Anzeigen.

Von dem neuen Schulplan für den Kanton Bern sind empfohlen folgende:

Hilfsmittel für den Lehrer:

In der vaterländischen Geschichte:

Geschichten der schweizerischen Eidsgenossenschaft. Von Joh. v. Müller, fortgesetzt von K. Mutz-Blotheim, G. G. Hottinger, Guillemin und Monnard. (Unbestimmt zwischen 60—75 Fr.) 1—6 antiquarisch.

Geilfuß. Helvetia; Winterthur (1854) 1857 neue Ausgabe. 2 Bände. Fr. 9. 60.

Hanhart, H. Erzählungen aus der Schweizergeschichte nach den Chroniken. 3 Bände. Basel, 1829. Fr. 15. (Fr. 24, wenn es nicht herabgesetzt ist.)

In der Erdbeschreibung:

Gerold Meier von Nonau, Erdkunde der schweizer. Eidsgenossenschaft. Zweite, ganz umgearbeitete, stark vermehrte Auflage. Zürich, 1838. 15—16 Fr.

G. A. von Klöden, Abriß der Geographie. Zweite Auflage. Berlin 1854 (X, 527 S.) Fr. 6.

In der Naturkunde:

M. Sandmeier. Methodisch-praktische Anleitung zu einem geist- und gemüthbildenden naturf. Unterricht. Aarau, 1853. 2 Bände. Fr. 11. 70. Np.

Jakob. Die Pflanzenkunde in Verbindung mit den Elementen d. Landwirthschaft. Bern 1857

Schrödler. Das Buch der Natur. Braunschweig, 1855. Fr. 6.

Crüger. Die Naturlehre für den Unterricht in Elementarschulen. Zweite Auflage; mit 80 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Erfurt und Leipzig, 1855. br. 80 Np.

Crüger. Grundzüge der Physik, als Leitfaden für die mittlere physikalische Lehrstufe. Dritte Auflage. Ebendasselbst, 1853. Fr. 2.

Crüger. Schule der Physik. Ebendasselbst, 1854. Fr. 8.

M. Sandmeier. Gemeinfaßlich-rationelle Landwirthschaftslehre. Aarau, 1853. Fr. 5.

Gerlach. Das neue Testament nach Dr. Martin Luthers Uebersetzung, mit Einleitung und vorliegenden Anmerkungen. Berlin, 1843. Fr. 8.

Im Fache der deutschen Sprache:

Kellner. Der Sprachunterricht in seiner Begründung durch's Lesebuch. Erfurt (des praktischen Lehrgangs zweiter Theil). Fr. 2. 15.

Desjebenen Sprachstunden. Leipzig. Fr. 3.

„ Uebungsstoffe zur Beförderung des Sprachverständnisses und der Sprachfertigkeit. Eisleben. Fr. 2. 70.

Berthelt. Praktische Anweisung zum deutschen Sprachunterricht. Leipzig. Fr. 1.

Otto. Lehrgang für den Mütter Sprachunterricht in den Mittelklassen. Erfurt. 1854. Fr. 2.

— — Grundlagen. Fr. 2.

Sämmtliche Bücher sind vorrätbig in der
J. D a l p'schen Buchhandlung in Bern.

Zum Verkaufen:

Das alte und neue Testament von Lisco.

3 große Quartbände. Hübsch und sauber in Rück- und Calleder gebunden, mit nettem Goldtitel (Ladenpreis roh Fr. 40). Preis Fr. 25.

Frankirte Briefe sind zu richten an

And. Schär,

Sunferngasse No. 156 in Bern.

Einladung zum Abonnement.

Wir laden hiemit wiederholt alle Lehrer und Schulfreunde angelegentlich zum Abonnement auf's „Schweizerische Volksschulblatt“ pro 1^o Semester 1858 ein; dasselbe erscheint in wöchentlichen Nummern zu 1 Bogen mit den „Erweiterungen“ als regelmäßiger Beilage.

Die Preise sind folgende:

- 1) Volksschulblatt mit Erweiterungen halbjährlich Fr. 3. 50.
- 2) Volksschulblatt ohne Erweiterungen „ „ 2. —
- 3) Erweiterungen für sich allein „ „ 2. —

Die Erweiterungen werden von nun an **illustrirt** und erscheinen regelmäßig zu $\frac{3}{4}$ Bogen statt bisher nur 8 Seiten per Nummer. Wie das „Volksschulblatt“ das reichhaltigste und wohlfeilste pädagogische Journal ist, so die „Erweiterungen“ — jährlich ein Band von mehr als 600 Seiten mit circa 60 ausgezeichnet schönen Bildern zu nur Fr. 4!! — das billigste Unterhaltungsblatt.

Die Nachnahme für das 1^o Semester 1858 wird mit No. 3 bezogen. Wer behufs der Gratiserwerbung unserer Blätter Abonnenten pro Jahrgang 1858 (zu Fr. 4) der Erweiterungen gewinnt, wolle das Verzeichniß derselben bis **10.** dieß franco einsenden; ebenso erwarten wir von denjenigen, die allenfalls vorläufig nur auf das 1^o Quartal zu abonniren gedenken, bis am 10. dieß darüber frankirte briefliche Nachricht.

Es empfehlen sich zu zahlreichen Abonnements:

Bern, 1. Jänner 1858.

Die Herausgeber.